

2065487

Wien K., Langasse 4

23. VI. 1910

Vatersehrer, lieber Herr Wittmann!

Die danksagen sind nicht notwendig, sondern
für das Familienleben eine Freude zu haben, mö-
gen Sie sich auch noch so sehr in Anwesenheit fühlen. Jedes
Jahr das ein Mensch so schön sprechen können als einzig
die allein die feinsten Lehren der Dinge so im Worte fest-
zuhalten vermögen sind Sie. Was ich noch so gerne und tief
jüngere Leute hören - das bringt Sie Familien. Und ich
bewundern es nicht bloß der Form wegen, sondern auch der Sache.

Sie hatten mit nicht wenigen Kenntnissen an die Leitung
des ^{Schran} ~~Wirtschafts~~, ^{als} es selbst anfallt. Sie wagen es, aufrecht
zu kritisieren, denken auf unbearbeitete Quellen hin, ohne
Anspruch darauf zu machen, wie ein stiller Konsument die
Güter zu prüfen, spricht sich mitunter persönlich an andere
Männer die, dass Sie die Sprache von „für den Kopf Gottes“,
die immer so falsch zitiert wird, persönlich gesehen haben.
Aber dass Sie auch nur persönlich ein gutes Wort gesagt haben
— wie möglich würde ich Ihnen dafür.

So kann heute immer alle stille Liebe zu uns,
vom Meiste Wittmann ihren Kopf, in ich kann nicht würde
werden Ihnen zu danken.



Zu
Joseph v. G. v. G.
M. Neuber